



Gedruckt auf 100% Bioeet · Amtliche Mitteilung! · Zugestellt durch Post.at



gemeinde goldegg

Bürger- Information

Amtliche Bekanntmachungen und Informationsblatt der Gemeinde Goldegg

April 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In dieser knappen Bürgerinformation möchte ich ganz herzlich zur

Zukunftswerkstatt

im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprozesses

Agenda Goldegg 2020

einladen. Bereits seit einigen Jahren arbeiten engagierte Bürger in Goldegg in verschiedenen Ausschüssen, um Goldegg noch lebenswerter zu machen. Oft schon sind Goldegger/innen an mich mit sehr guten und zukunftsorientierten Vorschlägen, herangetreten. In der Agenda Goldegg 2020 und der Startveranstaltung "Zukunftswerkstatt" bitte ich alle Bürger, sich in die Entwicklung unseres Dorfes mit einzubringen.

Donnerstag, 12.04.2012

18.00 Uhr

Festsaal Einklang

*„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt. Der andere packt sie kräftig an, und handelt.“
Dante Alighieri (1265-1321), ital. Dichter*

Die Kritik auf die "Unterausschüsse" in der FPÖ Aussendung kann so nicht hingenommen werden. Bürgerinnen und Bürger, egal ob gewählt oder nicht gewählt setzen sich seit Jahren vorbildlich für unsere Gemeindeinteressen ein. Einige Mitglieder der Gemeindevertretung haben die Mitarbeit bei Goldegg 2020, bewegter Sonnenterasse, E5 oder familienfreundlicher Gemeinde, trotz mehrfacher Einladung verweigert. Die Mitglieder dieser Teams unterstützen die Gemeindevertretung und leisten eine enorme Vorarbeit zur Entscheidungsfindung. Die Arbeit vieler Menschen in unserer Gemeinde lächerlich und geringschätzig dazustellen - ohne dass konstruktive eigene Vorschläge oder positive Beiträge gebracht werden - ist sehr bedauerlich und muss von mir als Bürgermeister auch ganz entschieden zurückgewiesen werden. Ich glaube mit meiner diesbezüglichen Kritik an dieser Aussendung nicht alleine dazustehen. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben ihr Missfallen auf diese angesprochene Aussendung kundgetan. Ich bin dankbar für diese Reaktionen.

Die Mitarbeit vieler Menschen für eine positive Dorfentwicklung ist ein unglaublich hohes Sozialkapital. Ich versichere, dass Ideen und deren Umsetzung ernst genommen werden. So hoffe ich, im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger von Goldegg, auf hohes Interesse für die Zukunftswerkstatt und den Prozess "Agenda Goldegg 2020"!

mit lieben Grüßen

Bgm. Hans Mayr

Agenda Goldegg 2020 Was ist das und was hat das mit mir zu tun...

Agenda Goldegg
2020

Damit Ihre Ideen nicht im Sand verlaufen, damit Sie beim Spazieren gehen in Goldegg in Zukunft denken: „Das haben wir aber gut hingekriegt!“ - dafür gibt es bei uns in der Gemeinde jetzt ein Projekt, bei dem jede(r) mit guten Ideen mitmachen kann.

Der Begriff Agenda Goldegg 2020 kommt aus dem lateinischen und bedeutet soviel wie: „Was zu tun ist im 21. Jahrhundert“.

Gemeinsam mit der SPES Zukunftsakademie in Schlierbach entwickeln wir Ziele für die Zukunft von Goldegg. Darauf aufbauend möchten wir Aktivitäten starten, um diese Ziele zu erreichen. Dabei sind Wirtschaft, Natur und Soziales gleichermaßen Thema. Vor allem geht es darum zu schauen, was wir Goldeggerinnen und Goldegger wirklich wollen, was uns besonders macht und was uns auch in Zukunft auszeichnen soll.

- ? Wie oft haben Sie schon in einem Gespräch mit Freunden gute Ideen für Ihren Ort gesponnen und gemeint: „Das gehört eigentlich unbedingt in Angriff genommen!“?
- ? Wie oft haben Sie sich bei einem Spaziergang durch Ihre Gemeinde schon gedacht, dass dieses oder jenes in Goldegg dringend verändert werden sollte?
- ? Wie oft haben Sie sich schon gefragt, wie es mit Goldegg wohl in Zukunft weitergehen wird?



Interessiert? Dann kommen Sie zur Zukunftswerkstatt
am 12. April 2012, im Einklang Goldegg - Festsaal
Beginn um 18.00 Uhr

gefördert mit Mitteln des Umweltressorts des Landes Salzburg

Verbrennen im Freien kann gefährlich sein „Raumhaufenbrennen“

Beim Verbrennen im Freien entstehen chemische Verbindungen (Kohlenwasserstoffe und Stickstoffoxide), die für hohe Ozonbelastungen sorgen, wenn die Sonne scheint. Aber nicht nur die Luft, auch der Boden und eventuell in der Folge unser Wasser und unsere Nahrungsmittel werden durch die Verbrennungsrückstände stark belastet. Bei jenen Bedingungen, wie sie bei offenen Feuern, insbesondere von feuchten biogenen Materialien, wie Ästen, Laub etc vorherrschen, entstehen hohe Konzentrationen an „teerigen“ Produkten, die stark krebserregend sind und die mit dem Regen gelöst in den Boden eingeschwemmt oder als Asche eingetragen werden.



Mit der Novelle BGBl I 77/2010 regelt das **Bundesluftreinhaltegesetz** jetzt sowohl das Verbrennen biogener wie auch nicht-biogener Materialien im Freien. Das Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen wurde aufgehoben.

Verbot

Das Verbrennen von biogenen und nicht-biogenen Materialien außerhalb von dafür bestimmten Anlagen ist **generell verboten**. Die Ausnahmen für die biogenen Materialien sind neu geregelt, wobei sich wesentliche Änderungen ergeben.

Erlaubnis nur in Sonderfällen

Die für das Land Salzburg relevanten, unmittelbar im Bundesluftreinhaltegesetz festgelegten **Ausnahmen** vom Verbrennungsverbot umfassen (vgl § 3 Abs 3 und 4)

- **Lager und Grillfeuer**, wobei zur Beschickung ausschließlich trockenes unbehandeltes Holz oder Holzkohle zulässig ist, und
- das punktuelle Verbrennen von **geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen** zur Verhinderung der Verbuschung. Nähere Erläuterungen finden Sie im Rundschreiben des Lebensministeriums vom 30.3.2011.
- Die Verordnung der Landeshauptfrau vom 02.11.2007 über das punktuelle Verbrennen von mit bestimmten Schadorganismen befallenen biogenen Materialien, die sich auf den **Borkenkäfer** und den **Feuerbrand** bezieht, bleibt bis auf weiteres in Kraft!
- **Brauchtumsfeuer** zu folgenden Anlässen: Ostern, Sommersonnenwende, Johannisfeuer und Wintersonnenwende entsprechend der Brauchtumsfeuer-Verordnung LGBL Nr. 38/2011.

Wichtig - Achtung!

Die bisher bestehende **allgemeine Ausnahme für die Land- und Forstwirtschaft**, wonach in der Zeit vom 16. September bis zum 30. April das Verbrennen biogener Materialien im Freien erlaubt war, **existiert nicht mehr!**

Im Fall des Verstoßes gegen das Verbrennungsverbot hat die **Bezirksverwaltungsbehörde** dem Verpflichteten **das unverzügliche Löschen des Feuers aufzutragen**. Bei Nichtbefolgung des Auftrags ist die Löschung gegen Ersatz der Kosten durch den Verpflichteten nötigenfalls unverzüglich durchführen zulassen. Eine diesbezügliche Verpflichtung für die Gemeinden existiert somit nicht mehr!

Auch naturschutz-, feuer- und forstrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.

In der **freien Landschaft** gilt ein ausnahmsloses Verbot des Ab Brennens der Vegetation. Weiters ist in diversen **Naturschutzgebietsverordnungen** und in der Kernzone sowie den Sonderschutzgebieten des **Nationalparks Hohe Tauern** ein Ab Brennens von Feuern und die Errichtung von Feuerstätten untersagt.



Wohin mit dem Strauchschnitt?

Verbrennen?

Nein, das ist nach dem Luftreinhaltegesetz nicht erlaubt und schadet unserer guten Luft.

Kompostieren?

Ja, das ist aus ökologischer Sicht, wenn die Möglichkeit besteht, die beste Lösung. Dabei werden die Rohstoffe an Ort und Stelle wieder dem Boden zugeführt und außerdem ist kein Transport nötig.

Zur Strauchschnittsammlung?

Ja, wenn es nicht möglich ist die Gartenabfälle zu kompostieren

Zum Recyclinghof?

Ja, im Rahmen des 3-wöchentlichen Recyclinghoftages bei der Fa. Hettegger.

In der Zeit von Samstag, 14. April 2012, bis Montag, 30. April 2012, kann Baum- und Strauchschnitt von Privathaushalten an den folgenden Stellen abgelagert werden:

- Liftparkplatz Goldegg und
- Feuerwehrhaus Weng (Container)

Wir sorgen für eine ordnungsgemäße Kompostierung. Auf keinen Fall dürfen dort andere Abfälle entsorgt werden, auch nicht erdige Materialien wie z.B. Blumen-, Gartenerde, udgl.

Strauch- und Baumschnitt von Schwendarbeiten aus der Land- und Forstwirtschaft dürfen aus Kapazitätsgründen nicht abgelagert werden.



Die nächsten Veranstaltungen...

**Almrauschkränzchen - 14. April 2012
20:00 Uhr, Festsaal Einklang**

**Georgi Kirchtage mit Bauernmarkt - 22. April 2012
im Schlosshof**

**traditionelles Maibaumaufstellen - 01. Mai 2012
ab 13:00 Uhr, Schlossparkplatz**

**TMK - Muttertagskonzert - 6. Mai 2012
20:00 Uhr**